

Zehntes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
Sonnabend den 1. Januar 1848.

Erster Theil. Motette a capella von Jos. Haydn: „Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebührt.“ — Overture von L. van Beethoven (op 124 Cdur). — Arie aus Jephtha von Händel, gesungen von Fräulein Sophie Schloss, — Kyrie und Gloria aus der Missa solennis Nr. 4 Cdur von L. Cherubini. — Concert für die Violine (Edur) comp. und vorgetr. v. Hrn. Concertmeister F. David (neu, Mscrpt.)

Zweiter Theil. Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy (A moll Nr. 3).

Billets zu $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner**, beim Castellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Am 10. Januar d. J. wird das Benefiz-Concert für Fräulein Schloss stattfinden.

Das 11te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. Januar 1848.

Die Concertdirection.

10 Séances de littérature.

Le 8. janvier (non le 5.) commencera le cours de littérature comparée, à 7. h. du soir, dans la bourse des libraires, et les séances continueront chaque samedi et mercredi. —

Conditions pour l'abonnement: 1 carte 5 Thlr.

Pour les familles 2 cartes 7 -

ou les sociétés 3 do. 10 -

1 soirée coûte $\frac{2}{3}$ Thlr.

On trouve des cartes chez l'inspecteur du Musée et chez le castellan de la bourse des libraires.

Dr. Anselme Ricard.

Freiwillige Versteigerung.

Nächstkommenden

eilften Januar 1848

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, da nöthig in den darauf folgenden Tagen, soll auf Antrag der Erben mit öffentlicher Versteigerung des von dem verstorbenen Herrn Professor extraord. Dr. Wilhelm Gustav Basse hier hinterbliebenen Mobiliarnachlasses, jedoch mit Ausschluß der erbchaftlichen Bibliothek in der von dem Erblasser innegehabten Wohnung zu Reudnitz, Grenzgasse Nr. 62 D parterre, dicht am äußern Dresdner Thore, an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung amtlich verfahren werden.

Es wird dieß hierdurch mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Amtsstelle und eins dergleichen im Basse'schen Locale zu Reudnitz zu Jedermanns Einsicht aushängt.

Kreisamt Leipzig, am 28. December 1847.

F. A. Kunad.

Lampadius.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 20. d. M. sind aus einem, in der Petersstraße allhier gelegenen Parterre-Local circa 100 Thlr. in Papiergeld, welches nachstehend näher angegeben ist, entwendet worden.

Die bisher angestellten Nachforschungen haben einen günstigen Erfolg nicht gehabt, weshalb wir Jedermann, welcher auf diesen Diebstahl bezügliche Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auffordern.

Leipzig, den 29. Decbr. 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Das entwendete Papiergeld bestand aus einem Cassenscheine à 20 Thlr., 40 Thlr. in Cassenscheinen à 5 Thlr. und im übrigen aus Cassenscheinen à 1 Thlr., worunter 5 Cöthensche.

Bekanntmachung.

Zu Anfang des vorigen Monats ist in einem auf der Hainstraße allhier gelegenen Hause

ein Stück bronzefarbenes Tuch, $2\frac{1}{8}$ Ellen lang, sächsisches Fabrikat,

gefunden und nachmals an uns eingeliefert worden.

Eingezogener Erkundigung zufolge soll dieses Tuch bereits während der letztvergangenen Michaelismesse daselbst gelegen haben.

Wir fordern, nachdem eine unterm 5. Novbr. d.-J. erlassene Bekanntmachung erfolglos geblieben ist, den Eigenthümer des Tuches hiermit nochmals auf, sich binnen 6 Wochen vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Leipzig, den 29. Decbr. 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Johannisgasse allhier gelegenen Hause sind am Nachmittage des 17. d. M. die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten, durch Eröffnung einer Wohnung mittelst Nachschlüssels entwendet worden, weshalb wir Jedermann, welcher zu Ermittlung des Diebes oder zu Wiedererlangung des Gestohlenen führende Mittheilungen zu machen im Stande ist, zur schleunigen Anzeige auffordern und vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung der gestohlenen Sachen warnen.

Leipzig, den 30. Decbr. 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

- 1) Ein Deckbett mit roth und weißgestreiftem Indelt und weißleinenem Ueberzug,
- 2) eins dergl. mit dergl. Indelt und weiß und lilla carrirtem, leinenem Ueberzug,
- 3) ein Kopfkissen mit dergl. Indelt und lilla carrirtem Ueberzug,
- 4) ein Kinderunterbett mit dergl. Indelt,
- 5) ein Kinderdeckbett mit dergl. Indelt und weißleinenem Ueberzug,
- 6) eins dergl. mit roth und blaue carrirtem Ueberzug,
- 7) zwei weißleinene Betttücher,
- 8) ein noch neuer schwarzseidener Regenschirm, mit schwarzlackirtem Holzgriff mit gerieftem Hornknopf,
- 9) ein schwarzbaumwollener desgl.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mit meiner Buchdruckerei auf hiesigem Platze eine

Buchhandlung

vereinigt habe, wonach ich mich auch in dieser Beziehung dem geehrten Publikum empfehle.

Oskar Leiner,

Post-Strasse No. 1^b.

Sprachunterricht.

Einige Abendstunden sind bei mir offen.

A. D. Eden, Neulirchhof Nr. 12, 2 Tr. links.

Die W. Märker'sche Reichbibliothek

Barfußgäßchen Nr. 9

empfiehlt sich mit den neuesten Unterhaltungsschriften.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich diese Neujahrsmesse in meiner Verkaufsbude nicht sellhalte. Aufträge erbitte ich mir in meiner Wohnung, Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Stage. J. G. Richter, Wattenfabrikant.

Herrenkleider werden schnell und billig ausgebessert und gereinigt Unterverstädterstraße Nr. 8, 3 Treppen.